

15 Jahre Trommeln

4 (D-Konstanz) 1988 gründete Bernhard Gedrat die Musikwerkstatt Musambara in einem Kellerraum der Chérisy-Kaserne. Heute, 15 Jahre später, ist die Musikwerkstatt ein Zentrum für multi-ethnische Musikerfahrung. Dies zeigt sich unter anderem in der Vielfalt der Musikinstrumente, die hier zu finden sind und unterrichtet werden. Das Unterrichtsangebot ist vielfältig und heißt Kinder ab acht Jahren und natürlich auch Erwachsene willkommen. Speziell für Kinder ab drei Jahren gibt es den MusikZirkus „Lebensschule“. Eingebettet in den MusikZirkus, der mit dem Musambara Projekt „Trommeln und mehr...“ angeboten wird, will Bernhard Gedrat insbesondere Kindern und Jugendlichen ein Forum bieten, um sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Die „Lebensschule“ sieht sich als Partner von Eltern,



Kindergärten, Schulen und sozialen Einrichtungen. Im gemeinsamen Erleben soll gelernt werden, dass jeder im Zusammenspiel wichtig ist, sei es im Zirkus, in einem Orchester, in der Familie oder im Straßenverkehr.

15 Jahre Musikwerkstatt Musambara, „Tag der offenen Trommeltür“, 20.06., 14.00 - 21.00 Uhr, Chérisy-Kaserne, Konstanz. Weitere Infos: +49 (07531) 61 644 oder www.musambara.de

Text: Barbara Gütinger

2003

Bernhard Gedrat, Weltmusiker, Rhythmus - und Klangkünstler feiert heuer sein 15 jähriges Jubiläum mit seiner Musikwerkstatt. „Musambara“ heißt sein musikalisches Konzept. MU für die Silbe der Stille, SAMBA als Ausdruck der Lebensfreude, und schließlich die Assoziation des blumigen Usambara Veilchens.

Speziell für Kinder gibt es den Musikzirkus, eine „Lebensschule“ für Kinder ab 3 Jahren. Kids sollen hier spielerisch in ihrer Entwicklung gefördert werden. Umgang mit Material, Körper und Klang bietet auch Gelegenheit zum Austoben. Wichtig ist das Zusammenspiel und das Miteinander.

15 Jahre Trommeln und mehr...

Gedrat startete in einem Kellerraum in der Cherisy Kaserne, von Anfang an ging es dem Künstler um die Vermittlung von Lebensfreude und Vitalität. Er spielt mittlerweile mehrere Instrumente, Bass, Cello, Posaune, Gitarre und Vibraphon. Jazz, Rock und Blues sind die musikalischen Wurzeln, seit 1984 gibt Gedrat Kurse, veranstaltet Happenings und Konzerte. Bekannt geworden ist seine „Nacht der Rhythmen und Klänge“, die dieses Jahr am 24. Juli um 21.00 Uhr in Dingelsdorf stattfindet.

Erwachsene können im Fortbildungsprojekt „Rhythm and Life“ körperorientierte Klang - und Rhythmusarbeit lernen. Die Klänge von Djembe und Congas sind dabei unverwechselbar. Ein weiteres musikalisches Themenfeld bildet die Afro Sambadische Klangküche. Hier wird mit traditionellen Instrumenten wie auch mit alltäglichen Gegenständen, Bratpfanne oder Kochtopf gespielt.



Musambara ist zur ethnischen Musikerfahrung geworden, Instrumente aus allen möglichen Kulturkreisen kommen zum Einsatz. Neben Gedrat unterrichten noch Roy File, Patrick Manzecchi und Eve Kowlczyk.

Am Sonntag, den 20.06. ist von 14-21.00 Uhr ein Tag der offenen Trommeltür, bei dem man in Gedrats Klangküche hineinschnuppern kann. Außerdem kann man an einem Preisausschreiben mitmachen, bei dem als erster Preis ein komplettes Schlagzeug winkt.

Musikwerkstatt Musambara 15 Jahre

Am So., 20.6.04
ist von 14-22 Uhr der
Tag der offenen Trommeltür

mit Besichtigung der
Musikwerkstatt, Foto- und
Instrumentenausstellung sowie
Info-Gesprächen und Bewirtung.

14 Uhr AfroSambadische
Klangküche, Clown Bimbo
16 Uhr Schülervorspiel
20 Uhr Konzert „Klangbilder -
Rhythm of Life“ (mit
Bernhard Gedrat und
Freunden)

Preisausschreiben:

1. Preis Schlagzeug
(Wert: 340,- €)
2. Preis Djembe (Wert: 220,- €)
3. Preis Conga (Quinto)
(Wert: 190 €)

Musikwerkstatt MUSAMBARA

Joseph-Belli-Weg 1 (Cherisy Areal)
D - 78467 Konstanz-Wollmatingen
Tel. +49 (0)7531 61644 · Fax 4566599
musambara@gmx.de · www.musambara.de

WWW.ELT-ONLINE.DE 83

In frohem Slalom durchs Leben

Dingelsdorfer Kulturfest vom 13. bis 15. Juni im Gedenken an den Volkspfarrer Albert Riesterer

Rock, Jazz, Irish Folk und Weltmusik, Jugend- und Altherrenfußball, ein Familiengottesdienst, Oldie-Disco und Samba-Show, Blasmusik, Diavortrag und Spielaktionen für Groß und Klein – das Programm des Dingelsdorfer Kulturfests vom 13. bis 15. Juni ist wahrlich bunt gemischt. Veranstaltet wird das dreitägige Festival unter dem Motto „In frohem Slalom durchs Leben“ im Gedenken an den Volkspfarrer Albert Riesterer vom Multiinstrumentalisten Bernhard Gedrat von der Musikwerkstatt Konstanz in Zusammenarbeit mit der Ortsverwaltung.

Gedrat (Percussion, Gitarre) gestaltet denn auch den Auftakt am Freitagabend, 13. Juni, mit einem Weltmusik-Jazz-Konzert in der St.-Nikolaus-Kirche gemeinsam mit Paul Amrod (Piano) und Uli Stier (Saxofon). „KlangBilder – Rhythm of Life“ so der Titel des Konzerts, bei dem der Dingelsdorfer Gospel-Chor „White Face – Black

Soul“ mitwirkt. Am Samstag wird das Trio um Holger Landau (Bass, Gesang), Eve Kowalczyk (Gesang) und Roy File (Schlagzeug) zu einer Rock-, Jazz- und Worldmusic-Combo erweitert, die in der Thingolthalle zum „Papa Benta's Heart Beat Club“-Abend ab 20 Uhr aufspielt. Anschließend gibt es dort eine Disco mit Oldies sowie Rock und Pop aus aller Welt. Und um Mitternacht wird von einer brasilianischen Tänzerin eine Samba-Show gegeben.

Noch mehr Musik gibt es beim Frühschoppen am Sonntag, ab 11 Uhr. Dann spielt der Musikverein Dingelsdorf zur Unterhaltung auf. Am Nachmittag spielt die Gruppe „Jigsaw“ irische Folkmusik. Und bei diversen Klang- und Spielaktionen mit dem Kindergarten St.-Nikolaus und der Musikwerkstatt können junge und ältere Besucher selbst musikalische Erfahrungen machen.

Mit einer Eucharistiefeier in der Pfarrkirche wird am Samstag, um 18.30 Uhr Pfarrer Albert Riesterer gedacht. Dieser Familiengottesdienst wird von Pfarrer Bernd Zimmermann gestaltet. Und da Pfarrer Riesterer ein großer Freund des Fußballs war, finden an diesem Wochenende zwei Spiele statt: Im Albert-Riesterer-Stadion treten am Samstag, um 15 Uhr die D-Jugend-Teams aus Dingelsdorf und Mühlhausen-Schlatt gegeneinander an. Und am Sonntag, um 10 Uhr treffen am Klausenhorn die Altherren der selben Gemeinden in einem Freundschaftsspiel aufeinander.

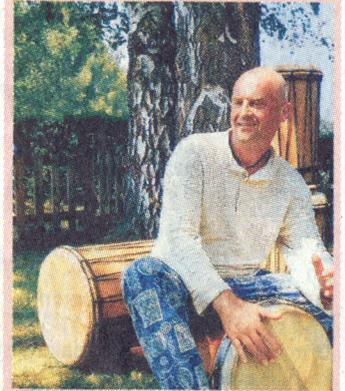
Ein Diavortrag am Sonntagnachmittag mit Artur Kentischer und eine kleine Ausstellung werden einen Überblick geben über das Leben und Wirken von Albert Riesterer. Dieser war bis in die späten 60er-Jahre als Pfarrer in Mühlhausen-Schlatt ein wichtiger Wegbegleiter, Lehrmeister

und Freund für viele Jugendliche. So auch für Bernhard Gedrat. Riesterer sei bedeutsam gewesen für „die Entwicklung und Entfaltung meiner Persönlichkeit“, so der Musiklehrer, der von dem Pfarrer auch seine erste Gitarre geschenkt bekam. „Er war in der Lage, den Menschen Lebensräume und Erfahrungsfelder in vielen Bereichen zu erschließen“, so Gedrat über diese Zeit.

Seinen „aktiven Ruhestand“ verbrachte Pfarrer Riesterer von 1968 bis 1984 in Dingelsdorf, wo er sich weiterhin in der Seelsorge, der Jugendarbeit und der Heimatforschung engagierte. Seinen Lebensabend verbrachte er nach 1984 im Altersheim St.-Franziskus in Überlingen. Und dabei sei er sich stets treu geblieben, so Gedrat: „Seine Freundlichkeit, Güte und sein Humor blieben ihm stets erhalten.“

THOMAS ZOCH

Klang-Nacht



Im Gedenken an den Pfarrer Albert Riesterer, der von 1968 bis 1984 seinen "aktiven Ruhestand" in Dingelsdorf verbrachte, veranstaltet Bernhard Gedrat dort am 23. August im Albert-Riesterer-Weg bei der Thingolthalle eine Nacht der Rhythmen und Klänge. Das Event ist eine Mischung aus Konzert, Session und Meeting, Instrumente müssen selbst mitgebracht werden. Beginn ist um 21 Uhr.

KN - Anzeiger 14.8.03

Albert Riesterer

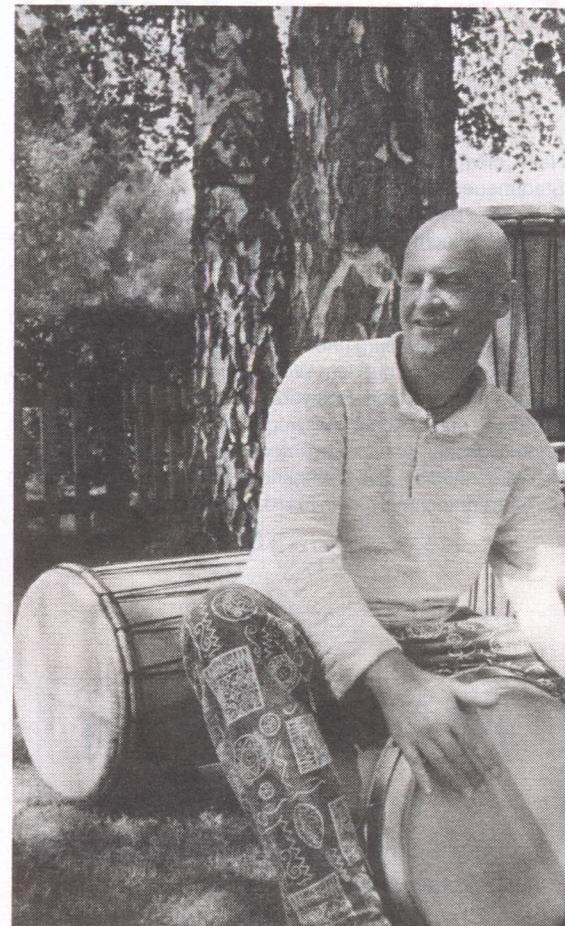
- In frohem Slalom durchs Leben



Albert Riesterer



Bernhard Gedrat, Paul Amrod, Uli Stier



Trommeln und mehr ...

Dingelsdorf feiert

Das Dingelsdorfer Kulturfest ist ganz dem Andenken Albert Riesterer gewidmet.

Albert Riesterer (1898 - 1996), nicht nur Pfarrer, sondern vor allem „Freund der Jugend im Hegau und am See“ war ein steter Wegbegleiter, der in der Lage war, den Menschen Lebensräume und Erfahrungsbereiche zu erschließen. Ihm zu Ehren rief Bernhard Gedrat, der unter seiner Obhut wachsen und gedeihen und seine Persönlichkeit entwickeln und entfalten konnte, nun das Dingelsdorfer Kulturfest ins Leben.

„Da gab es: Naturerfahrungen auf dem Hohenkrähen und Mägdeberg, Heimatforschung im Hegau-Bodensee-Dreiländereck, Sport, Musik, Handwerk, Theater, Ausflüge und Reisen, Gespräche, Mutproben, Kletterpartien, Spiele etc.

Wir lernten das Morsealphabet, Knoten knüpfen, Feuer machen, Donnerbalken bauen, Kräuter- und Baumkunde, Lieder singen, Geschichten hören und vieles mehr. Das alljährliche vorweihnachtliche Krippenschnitzen am Heiligabend (ich rieche noch heute das Lindenholz) und das ewige Licht in die Haushalte bringen, das sind Erlebnisse, die mich noch heute sehr mit Albert Riesterer und dem Hegau verbinden.

Hoch geehrt verließ er 1967 die Pfarrgemeinde Mühlhausen-Schlatt und verbrachte von 1968-1984 seinen „aktiven Ruhestand“ in Dingelsdorf am See, wo er sich weiterhin in der Seelsorge, der Jugendarbeit und Heimatforschung betätigte. Auch nachdem er von 1984 an im Altersheim St. Franziskus in Überlingen lebte, hielt er noch in hohem Alter Diavorträge und blieb mit vielen Menschen in Kontakt. Seine Freundlichkeit, Güte und Humor blieben ihm stets erhalten.

Ich danke Albert Riesterer für die wichtigen Jahre in meiner Jugendzeit und erwarte ein ausgelassenes Wochenende in Dingelsdorf für Jung und Alt.

Das Leben ist schön.

Herzlichst Bernhard Gedrat“

Das Kulturfest startet am Freitag, 13.6. um 20 Uhr mit einem Konzert in der Pfarrkirche St. Nikolaus: „Klangbilder - Rhythm of Life“ mit Bernhard Gedrat (Percussion), Uli Stier (Sax), Paul Amrod (Piano) und Special Guests „White Face - Black Soul“, dem Gospel Chor Dingelsdorf.

Am Samstag finden zwei Fußball-Freundschaftsspiele statt,

und abends gibt's in der Thingolthalle Live Musik und Disco. Sonntag ist Familientag in der Thingolthalle, ab 11 Uhr Frühschoppen und Brunch, von 14 bis 15 Uhr Diavortrag „Aus dem Leben Alfred Riesterer“ und danach Klang- und Spielaktionen für Jung und Alt mit dem Kindergarten St. Nikolaus und der Musikwerkstatt Musambara.

Viel Spaß in Dingelsdorf wünscht Q.LT.

Fröhlicher Slalom durchs Leben

Kulturfest in Dingelsdorf

Ein großes Kulturfest mit Musik, Samba-Show und Fußball veranstaltet der Weltmusiker und Musiklehrer Bernhard Gedrat von 13. Juni bis 15. Juni in Dingelsdorf. Das Fest findet im Gedenken an den Volkspfarrer Albert Riesterer (1898 bis 1996) statt, der für Gedrat in seiner Jugend im Hegau eine wichtige Bezugsperson war. Das Motto des Festes lautet: „In frohem Slalom durchs Leben“. Allerhand geboten wird von Bernhard Gedrat beim Dingelsdorfer Kulturfest. Den musikalischen Höhepunkt gibt es gleich zum Auftakt am Freitag, 13. Juni, ab 20 Uhr

mit dem Konzert „Klangbilder - Rhythm of Life“ in der Pfarrkirche; dabei wird auch der Dingelsdorfer Gospelchor auftreten. Da Pfarrer Riesterer ein großer Freund des Fußballs war, werden am Samstagnachmittag, 14. Juni, die D-Jugend-Teams von Dingelsdorf und Mühlhausen-Schlatt gegeneinander spielen. Danach um 17 Uhr treten die Altherren-Mannschaften an. „Papa Benta's Heart Beat Club“ heißt dann am Samstagabend das Motto bei einer Disco in der Thingoltshalle mit Oldies, Rock und Pop aus aller Welt sowie einer Rio-Samba-Show.

Ganz im Sinne des verstorbenen Pfarrers Riesterer, der den Sonntag gern als Familientag sah, soll der 15. Juni gestaltet werde.

Dieser Sonntag beginnt mit einem Frühschoppen des Musikvereins, bei dem es Brunch gibt. Nachmittags bietet die Musikwerkstatt von Bernhard Gedrat eine Klang- und Spielaktion für Jung und Alt an. Ein Diavortrag über das interessante Leben Albert Riesterer sowie eine kleine Ausstellung runden das Kulturfest ab.

THOMAS ZOCH



Ein Kulturfest mit Musik und Fußball veranstaltet Bernhard Gedrat im Juni in Dingelsdorf.

BILD: TOZ

23.4.03
Südkurier



Bernhard Gedrat (links) ist der Veranstalter des Dingelsdorfer Kulturfestes vom 13. bis 15. Juni. Er gestaltet den Auftakt am Freitagabend mit einem Weltmusik-Jazz-Konzert in der St.-Nikolaus-Kirche gemeinsam mit dem Pianisten Paul Amrod (Mitte) und dem Saxofonisten Uli Stier (rechts).

BILD: ZOCH

Südkurier 10.6.03

KONSTANZER KULTURLEBEN

Dingelsdorfer Kulturfest im Gedenken an Albert Riesterer – Konzerte und Fußball

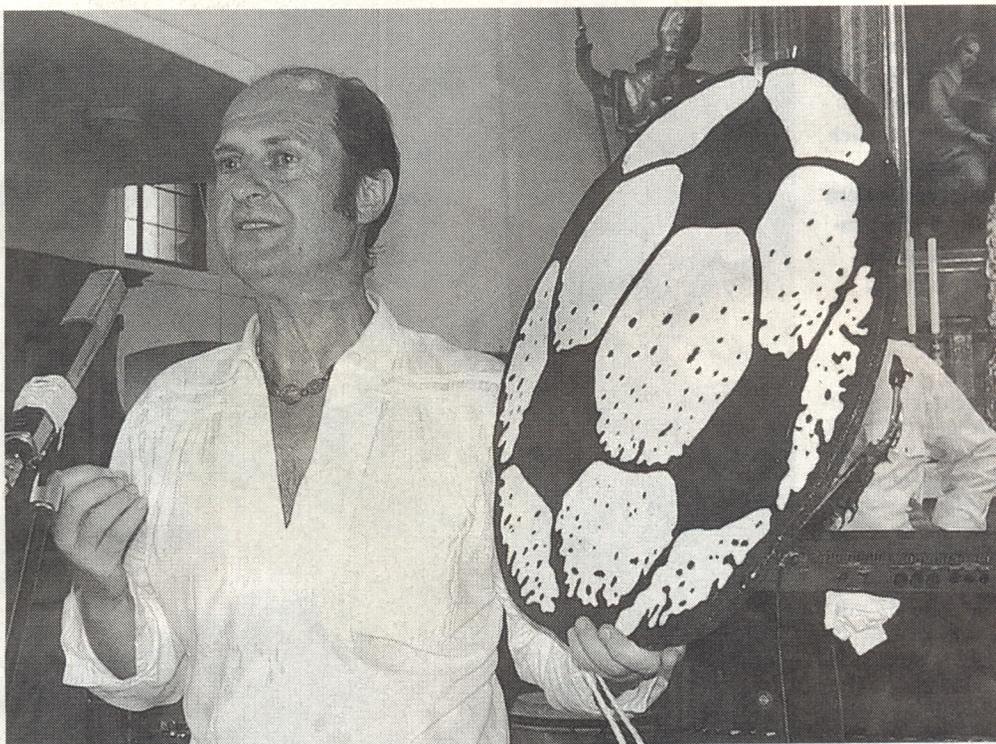
Songs, Spiele und Samba am See

Eine gelungene Sache war das Dingelsdorfer Kulturfest, das der Konstanzer Multiinstrumentalist Bernhard Gedrat gemeinsam mit der Ortsverwaltung im Gedenken an den Volkspfarrer Albert Riesterer (1898 bis 1996) veranstaltete. Lediglich am eigentlichen Hauptabend, am Samstag in der Thingolthalle, hätten es mehr Besucher sein können. Dort wurde neben knapp vier Stunden Musik verschiedenster Art als Höhepunkt eine Samba-Show mit drei brasilianischen Tänzerinnen geboten – passend zu den schwülwarmen Temperaturen.

Die drei Brasilianerinnen Angelina und Francielle Schwarz sowie Jacara Scheffold sorgten eine halbe Stunde lang für Samba-Karneval-Stimmung. Knapp bekleidet und mit üppigem Federkranz schwenkten sie zunächst zur Musik von Gedrat (Schlagzeug, Percussion), Roy File (Schlagzeug), Volker Widmann (Trommel) und Claudia Heller (Percussion) auf der Bühne die Hüften und holten dann rund 30 Besucher auf die Tanzfläche.

Zuvor hatten Gedrat (Percussion, E-Gitarre), File, Uli Stier (Saxofon), Paul Amrod (Keyboards), Holger Landau (Bass, Gesang), Eve Kowalczyk (Gesang) und Peter Hoyer (Schlagzeug) als „Papa Benta's Heart Beat Club“ in wechselnden Besetzungen für eine bunte Musikmixtur gesorgt. Da gab es Weltmusik und Jazz mit Gedrat, Stier und Amrod, dann poppig-rockige Songs von Landau und ein Cover-Set mit Songs der 60er und 70er. Zwischendurch sorgte der Sänger Dr. Bernie Burn aus Böblingen für Abwechslung: Einmal als Pilatus verkleidet in „Pilate's Dream“ aus „Jesus Christ Superstar“ und dann mit einem stimmungsvollen, a cappella vorgetragenen „Amacing Grace“, zu dem Wunderkerzen angezündet wurden.

Schon zum Auftakt am Freitagabend waren in der St.-Nikolaus-Kirche alle Plätze besetzt. Gedrat (Percussion, akustische Gitarre), Stier und



Südkurier
16.6.03

Bernhard Gedrat, der Organisator des Kulturfestes, berichtete beim Auftaktkonzert am Freitagabend in der Nikolauskirche über seine Jugendzeit mit Pfarrer Albert Riesterer – so auch über dessen Leidenschaft für Fußball.

BILDER

ZOCH

Amrod boten Weltmusik und Jazz auf hohem Niveau. Besonders gelungen: „Fish Rising“ mit rhythmisch gezupfter hübscher Akkordfolge auf der Gitarre und melodischem Sax-Solo; und die orientalisch angehauchte „Oase am Nil“ mit einem starken Piano-Part, bei dem Amrod mit der rechten Hand Solo spielte, mit der linken Rhythmus.

Zwischendurch erzählte Gedrat über seine „wunderbare Jugendzeit“ mit Albert Riesterer, der für seine Entwicklung eine wichtige Leitfigur war. Zum Abschluss intonierte der 17-köpfige Dingelsdorfer Gospelchor „White Face Black Soul“ unter der Leitung von Max Ottinger auf sympathische und gekonnte Art „schwarze“ Songs wie „Pata Pata“ und „Oh Happy Day“.

Mit einem gut besuchten Frühstoppchen, zu dem der Musikverein Dingelsdorf aufspielte, begann der Fa-

milihtag in und um die Thingolthalle am Sonntag. Großen Anklang fand der Diavortrag über den Pfarrer, den Arthur Kentischer gestaltete. Gedrats Musikwerkstatt bot zusammen mit dem Kindergarten St. Nikolaus Klang- und Spielaktionen für Familien und Kinder. St.-Georgs-Pfadfinder aus Dingelsdorf und dem Hegau veranstalteten Spiele im Dorf und zeigten eine Fotodokumentation über des Pfarrers Wirken. Die Folkgruppe „Jigsaw“ spielte in der Halle auf.

Im Gedenken an Albert Riesterer fand am Samstag eine Eucharistiefeyer mit Pfarrer Bernd Zimmermann in der Nikolauskirche statt. Und da Riesterer ein Freund nicht nur der Jugend, sondern auch des Fußballs war, gab es am Samstagmittag noch ein Spiel: Die D-Jugend aus Mühlhausen-Schlatt besiegte die aus Dingelsdorf mit 15:11.



Brasilianische Tänzerinnen sorgten in der Thingolthalle für Samba-Karneval-Stimmung.

Kulturfest für einen Pfarrer

Dingelsdorf feiert drei Tage lang Albert Riesterer

► **Dingelsdorf** (ka). Unter dem Motto „In frohem Slalom durchs Leben“ findet vom 13. – 15. Juni in Dingelsdorf ein Kulturfest statt, welches im Gedenken an den 1996 verstorbenen Volkspfarrer Albert Riesterer gefeiert werden soll. Allerhand geboten wird von Bernhard Gedrat als Veranstalter. So steht am Anfang ein Konzert in der Pfarrkirche, das am Freitag (13.) um 20 Uhr mit dem Titel „KlangBilder - Rhythm of Life“ angekündigt ist.

Da Pfarrer Riesterer ein großer Freund des Fußballsports war, werden sich am Samstagnachmittag die D-Jugenden von Dingelsdorf und Mühlhausen-Schlatt in einem Freundschaftsspiel begegnen. Am Samstag Abend ab 20 Uhr beginnt der bunte Abend. Um 24 Uhr findet eine große Rio Samba Show mit original Brasilianerinnen statt. Anschließend

gibt es noch Musik zum Abtanzen bis 2 Uhr.

Der Sonntag soll ein Familientag werden. Er beginnt um 11 Uhr mit einem Frühschoppen des Musikvereins und geht über zum gemeinsamen Mittagessen.

Ab 15 Uhr gibt es für Jung und Alt Klang- und Spielaktionen. Die Konstanzer Folkband „Jigsaw“ rundet das Nachmittagsprogramm ab. Das Fest endet um 18 Uhr.

11.6.03

ANZEIGER



Kleine jazzige Weltmusik

Gedrats neues **Jazz & World-Trio** morgen in Allensbach

„KlangBilder“ sollen in der evangelischen Gnadenkirche in Allensbach am morgigen Sonntag, 9. Februar, ab 20 Uhr entstehen. Dann gibt das neue „Jazz & World Trio“ des Konstanzer Multiinstrumentalisten Bernhard Gedrat sein erstes richtiges Konzert. Gedrat spielt dabei Gitarre und verschiedene, teils exotische Percussionsinstrumente aus verschiedenen Ländern.

Zum Trio gehören außerdem der renommierte Konstanzer Jazz- und Worldmusic-Saxofonist Uli Stier und der amerikanische Pianist und Komponist Paul Amrod.

Vor vier Jahren gründete Bernhard Gedrat, der Leiter der Musikwerkstatt in der Chérisy-Kaserne, das Projekt „KlangBilder – Rhythm Of Life“ als „bewussten Kontrapunkt zur lauten dröhnenden äußerlichen Musik, die sich bis zum Ende des 20. Jahrhunderts in immer schnelleren Tempos äußert“, wie der Musiker erläutert. „Elementare und weiterführende Erfahrungen mit Material, Körper und Klang“ sollen ein neues Hörerlebnis ermöglichen. Erzeugt werden soll „Musik für spezielle Räume“, bei der

„die Instrumente in ihrer Klangvielfalt hör- und spürbar“ werden.

Gedrat arbeitet dabei mit einem vielseitigen Instrumentarium und unterschiedlicher Besetzung. Mit Paul Amrod und Uli Stier spielte er jeweils bereits zusammen, in dieser Trioformation sei es aber das erste richtige Konzert. Es sind aber auch Solo- und Duoeinlagen beim Konzert in Allensbach vorgesehen.

Auf dem Programm stehen hauptsächlich Kompositionen von Bernhard Gedrat mit afro-brasilianischen, koreanischen und Latino-Rhythmen. Dazu kommen jazzig-bluesige Stücke von Stier und Amrod, so dass das Ganze auch als „Die kleine Weltmusik“ betitelt werden kann, was übrigens künftig der Name des Trios sein soll.

„Es ist schon jazzig, aber der Schwerpunkt ist World Music“, verrät Bernhard Gedrat vorab: „Die Mehrzahl der Kompositionen trägt den ethnischen Einfluss der Weltmusikulturen in sich.“ Man könne das als „Kammermusik für Globetrotter“ bezeichnen, „mal groovend und unbedingt tanzbar, aber auch sphärisch und meditativ“. (toz)



Im Rahmen seines „KlangBilder“-Projekts hat Bernhard Gedrat (links) von der Musikwerkstatt ein „Jazz & World-Trio“ mit dem Pianisten Paul Amrod und dem Saxofonisten Uli Stier gegründet. Das erste richtige Konzert gibt die Formation am morgigen Sonntag, dem 9. Februar, um 20 Uhr in der evangelischen Gnadenkirche in Allensbach. Eine „musikalische Reise rund um den Globus“ wird von dem Trio versprochen.

BILD: ZOCH

16.1.03



Multi-Instrumentalist Bernhard Gedrat. Zusammen mit Uli Stier (Saxophon) und Paul Amrod (Piano) tritt er am 9. Februar an als „Jazz'n World Trio“. Das Sonntagabend-Konzert in der Gnadenkirche beginnt um 20 Uhr.

Die Vielfalt der Klänge

Gastspiel in der Gnadenkirche

Das Projekt „Klang-Bilder“ gibt am Sonntag, 9. Februar, ein Gastspiel in der Allensbacher Gnadenkirche. Die Akteure sind Bernhard Gedrat (Percussion, Gitarre), Paul Amrod (Piano) und Uli Stier (Saxophon). Ziel des Projektes ist es, Musik für spezielle Räume zu entwickeln und Instrumente in ihrer Klangvielfalt hör- und spürbar machen.

Bernhard Gedrat, Leiter der Konstanzer Musikwerkstatt „Musambara“, ein Multiinstrumentalist, der dieses Projekt 1999 ins Leben rief, will in der Gnadenkirche „zu einer Musikalischen Reise rund um den Globus entführen“, wie es in der Ankündigung heißt. Die genannte Formation mit Gedrat, Amrod und Stier tritt an als das „Jazz'n World Trio“. Geprägt durch rhythmisch-melodische Kraft von Klavier und Saxophon „tragen die Mehrzahl der Kompositionen den ethnischen Einfluss der Weltmusikulturen in sich“, heißt es in der Vorschau weiter. Und in der Tat klinge das Programm wie ein „Mini-Weltklang, wie Kammermusik für Globetrotter, „mal groovend und stets tanzbar, aber auch sphärisch und meditativ“.

@ Zusätzliche Infos über www.musambara.de

Trommeln und mehr

Konstanz. "Rhythm of Life" heißt die große Überschrift des Multiinstrumentalisten Bernhard Gedrat. Das Lehrerteam der von ihm gegründeten Musikwerkstatt startet mit neuen Projekten ins neue Schulhalbjahr.

Neu im Lehrerteam sind der Jazz-Schlagzeuger Patrick Manzecchi, der aus Frankfurt stammende Patrick Schwarz (Gitarre/Saxophon) und Gedrats langjähriger Masterschüler aus Konstanz Volker Widmann (Afro/Latin Percussion Sambahschule-Kindergruppen).

Nach seiner Familiengründung

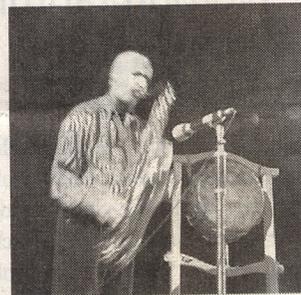
vor fünf Jahren arbeitet Gedrat jetzt auch weder mehr an Live-Projekten. So gibt es vom 5. bis 7. Oktober ein Wochenende im K9/Paulskirche mit einem KlangBilder-Konzert einer Weltmusikdisco und Live Percussion Music Acts, dazu ein Lehrer-Schüler-Konzert "Trommeln und Tanzen".

Anfang November stellt Gedrat dann sein neues Konzertprojekt "Die kleine Weltmusik" mit Jazzprofessor Bernd Konrad vor.

Infos gibt es in der Musikwerkstatt, Telefon 07531-61644, e-

mail: musambara@gmx.de.

Klang-Bilder



Mit dem Konzertprojekt "KlangBilder" will Bernhard Gedrat am 2. November seines langjährigen Freundes und Musikerkollegen Claus Veese (Foto), der im Februar 1997 verstarb, gedenken. Die kreative Zusammenarbeit in der freien Musikerszene in der Region mit vielen MusikerInnen seit Anfang der siebziger Jahre machten Claus Veese zu einem Wegbereiter, insbesondere für die improvisierte Musik in Jazz'n World. An diesem Abend spielen Eve Kowalczyk/Priesemeister – Gesang, Bernhard Gedrat – Percussion/Gitarre, Paul Amrod – Piano/Synthesizer, Patrick Manzecchi – Drum Set, Thomas Banholzer – Trompete, Uli Stier – Saxophon. Das Konzert findet in der Konstanzer Petruskirche statt, Beginn 20 Uhr. Eintrittskarten gibt es an der Abendkasse.



Der Initiant der Trommel-Feuer-Tanz-Nacht Bernhard Gedrat mit verschiedenen Instrumenten.

BILD: ZVG

Trommeln und Tanzen am See

Morgen Samstag ab 21 Uhr ist bei der Thingolthalle im deutschen Städtchen Dingelsdorf Trommeln, Tanzen und Träumen angesagt.

DINGELSDORF - Im Gedenken an Albert Riesterer (1989 - 1996) findet in der 19. Auflage das Trommel- und Tanzfest für alle Generationen statt. Dieser Event ist eine Mischung aus Konzert, Session und Meeting, der durch eine Groove Connection aus den Profimusikern Mohamed Badawi (Oriental Percussion), Patrick Manzecchi (Drum Set), Kon-

stantin Tsakalidis (Tanz) und Bernhard Gedrat (Afro Drums) als Kerngruppe gestaltet wird. Jeder kann daran teilnehmen - sei es passiv oder aktiv. Vielerlei Klanginstrumente wie Trommeln, Flöten, Didgeridoos usw. sind willkommen. Die Instrumente müssen selbst mitgebracht werden. Ungefähr um 23.30 Uhr findet eine stündige «Trance Hour» mit Kreistänzen statt.

Der Mensch Riesterer

Albert Riesterer war ein Freund der Jugend im Hegau und am See. Er war in der Lage, den Menschen Lebensräume

und Erfahrungsfelder in vielen Bereichen zu erschliessen. Für viele Jugendliche der Region bedeutete dies Naturerfahrungen auf dem Hohenkrähen und Mägdeberg (Wege und Häuser in Stand halten), Heimatforschung im Hegau-Bodensee-Dreiländereck, Sport, Musik, Handwerk, Theater, Ausflüge, Gespräche oder Spiele.

Für Trommelfreunde findet am 7. September in der Werkstatt Musambara von 14 bis 19 Uhr ein Tag der offenen Trommeltür statt. Um 20 Uhr ist das Klangbilder-Konzert Rhythm of Life mit Bernhard Gedrat und Freunden. (mgt.)
Infos: www.musambara.de